

Ressort: Politik

Gysi verteidigt Fortbestehen der SED im Herbst 1989

Berlin, 07.10.2017, 13:06 Uhr

GDN - Der Linken-Politiker Gregor Gysi hat das Fortbestehen der SED über den Herbst 1989 hinaus verteidigt. "Ich bin in der SED geblieben, weil ich an den Kapitalismus nicht geglaubt habe", sagte Gysi dem "Spiegel".

Er habe für alle Menschen aus der DDR, "deren Interessen keine andere Partei vertreten wollte, quasi die Anwaltsrolle übernommen. So jedenfalls habe ich meinen Parteivorsitz verstanden". Eine neue Partei zu gründen wäre sinnlos gewesen. Dass die SPD damals keine früheren SED-Mitglieder aufgenommen habe, habe seiner Partei genutzt. Die ehemaligen Eliten hätten erkannt, dass ihre Interessen nur von der damaligen PDS vertreten worden seien. Zu seinem SED-Eintritt im Jahr 1967 sagte Gysi, er sei überzeugt gewesen, "auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen". Er habe dem System manches nachgesehen, "weil es unter diesen historischen Bedingungen existierte".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95708/gysi-verteidigt-fortbestehen-der-sed-im-herbst-1989.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com